

Technisches Merkblatt



PRIMASTER Fassadenfarbe

- ✓ universelle Aussenfarbe
- ✓ gut deckend
- ✓ wetterbeständig

Eigenschaften

Primaster Fassadenfarbe ist eine matte, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe für wetterbeständige Fassadenanstriche. Wetterbeständig und strapazierfähig. Atmungsaktiv, wasserdampfdurchlässig, geruchsneutral und emissionsarm. Tropf- und spritzgehemmt, leicht zu verarbeiten. Bis zu 5 Jahren Langzeitschutz*

Technische Daten	Messwerte	Beschreibung
DIN EN 13300: Nassabriebbeständigkeit	Klasse 2	sehr gute Reinigungsfähigkeit (entspricht "scheuerbeständig" nach DIN 53778)
Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:	Klasse B	Gruppe: 1 in Weiß
Glanzgrad:	Matt	G3 nach DIN EN ISO 2813
Trockenschichtstärke:	100-200µm	E3 nach DIN EN ISO 3233
Maximale Korngröße:	< 100µm	Fein, S1 nach DIN EN 1524
Dichte:	1,60g/cm ³	Standard Weiß
Wasserdurchlässigkeitsrate / (w-Wert, 1h)	≤ 0,2	(niedrig), W2 nach DIN EN 1062-3
Wasserdampfdurchlässigkeit / (sd-Wert)	< 0,2 m	(hoch), V1 nach DIN EN ISO 7783-2
Bindemittelart:	PVA	Kunststoff-Dispersion
GIS-Code:	M-DF01	Dispersionsfarben, lösemittelfrei Gefahrstoff- Informations-System

* Abhängig von den architektonischen und konstruktiven Bedingungen, von Standort, Wetterbelastung, Umwelteinflüssen sowie Oberflächenstruktur. Gleichzeitig gelten folgende Voraussetzungen: Der Anstrich muss gemäß unten beschriebener Anweisung in gleichmäßiger Schichtstärke auf den korrekt vorbehandelten und grundierten Untergrund aufgebracht werden. Bei stark wetter- und feuchtigkeitsbelasteten Flächen muss mit kürzerer Haltbarkeit gerechnet werden. Da die Lichtechtheit farbonabhängig ist, kann der Langzeitschutz nur auf den Farbton Weiß gewährt werden.

Anwendungsbereiche

Für den Außenbereich.

Geeignet für alle üblichen Außenputze, Beton, Kalksandstein, Ziegelmauerwerk.

Farbton

Weiß

Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Titandioxid, Quarz, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Zink-Pyrithion.

GIS-Code

BSW20

Lichtbeständigkeit

Sehr gut

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Wetterbeständigkeit

Nur im Außenbereich verwenden.

Verdünnungsmittel

Wasser

Ergiebigkeit

1 L bis zu 6 m² bei einmaligem Anstrich je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

Trockenzeit

Bei +20 °C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 5 – 6 Std. Nach 24 Std. regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Niedrigere Temperatur oder höhere Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verzögern.

Werkzeuge

Pinsel, langfloriger Fassadenroller, Spritzgerät.

	Verfahren:	Düse Ø:	Druck:
Spritzdaten:	Airless	0,021 – 0,027" (0,53 - 0,63 mm)	ca. 150 bar

Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Mögliche Sonderstellung

Das Produkt ist aus ökologischen Gesichtspunkten nicht mit einem Algen- und Pilzschutz ausgestattet. Optional kann es jedoch sinnvoll sein, diesen Schutz zusätzlich beizumischen. Zu empfehlen ist die Zugabe von einem Algen- und Pilzschutz bei Fassaden mit WDVS und Grünbewuchs in unmittelbarer Nähe von schattigen und feuchten Stellen. Hierdurch wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann, auf Grund der Vielzahl von unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht dauerhaft zugesichert werden.

Verarbeitung

Außenflächen:

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Kalkfarben und k Reidende Oberflächen mit einem Druckstrahlgerät restlos abwaschen. Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²:

Neue, mineralische und mit Putz ausgebesserte Fassaden sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 14 Tagen bei ca. +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, zu fluatieren und nach zu waschen. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Alte und unbehandelte mineralische Putze sollten ebenfalls mit Fluat behandelt werden, mürbe und sandende Putzflächen werden dadurch gehärtet und gedichtet.

Kritische und stark saugende Untergründe mit Primaster Fassaden Tiefengrund grundieren. Gebinde vor Gebrauch mit einem Rührgerät gut aufrühren. Für den Grundanstrich Fassadenfarbe bis zu 10 % mit Wasser verdünnen. Den Deckanstrich bis max. 5 % verdünnt oder unverdünnt auftragen. Für Flächen, die starker Witterung ausgesetzt sind, empfehlen sich 3 Anstriche; zusammenhängende Flächen sollten zügig und ohne Pause in einem Arbeitsgang bearbeitet werden, um Ansätze zu vermeiden.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Technische Beratung

Natürlich können mit diesem Technischen Merkblatt nicht alle vorkommenden Untergründe und anstrichtechnischen Behandlungen abgedeckt werden. Treten darüber hinaus Fragen bezüglich des Untergrunds und Anstrichs auf, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, sollten und können Sie uns gerne ansprechen.

Wichtige Hinweise

Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)!

Sicherheitshinweise

Ergänzende Informationen:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt max. 40 g/l (Kategorie A/c ab 2010).

GIS-Code: BSW20

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Lagerung

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebände alsbald aufbrauchen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.